

kann nicht zur Barre IV gehören, da die Kaiserstempel mit dem Stempel Nr. 2 nie verbunden erscheinen.

Die fünf Fragmente müssen andererseits zwei Barren gebildet haben, weil drei Enden VIa + b, VIc, XIIIa erhalten sind. Die beiden ersten (VIa + b, VIc) tragen den Stempel Nr. 2, bilden also eine Barre. Die beiden Bruchstücke XIIIa, XIIIb gehören demnach zur zweiten Barre, von welcher mindestens das rechte Ende mit dem Stempel 5a fehlt.

Da der Stempel Nr. 1 in allen drei Reihen identisch ist, so können diese drei verschiedenen Reihen zeitlich nicht weit von einander abstehen. Dann dürfte der Kopf rechts von der mittleren Büste auf beiden Kaiserstempeln dieselbe Person darstellen. Die zweite Reihe, wo dieser Kopf kleiner ist, wird demnach älter sein als die dritte Reihe.

Heidelberg

v. DOMASZEWSKI

Aus den vorstehenden Bemerkungen v. Domaszewski's über die Goldbarren aus dem Podzaer Passe ergeben sich für die Schlussfolgerungen in meiner Abhandlung nothwendig manche Modificationen, welche hier anzudeuten die Redaction dieser Zeitschrift mir Gelegenheit geboten hat.

Da die Stempel 3, 4 und 5 (oben S. 6. 7) sich als identisch herausstellen und mit den Namen Quirillus und Dionisus Stern und Palme als Wappen verbinden, verringert sich die Zahl der Combinationen der verschiedenen Stempel (oben S. 9 ff.) auf drei, d. i. nach meiner Bezeichnung: 1 mit 2 (1 und 2 Domaszewski), 1 mit 3 (3, 4, 5), 6 und 7 (1 mit 3, 4 und 5 Domaszewski), endlich 1 mit 6 und 7 (1 mit 4a und 5a Domaszewski). Ein Wechsel des Wappens hat also in der zweiten Combination nicht stattgefunden, sondern an die Stelle des einen Signators (Flavianus) mit der Palme, treten zwei Signatores, von denen einer wieder mit der Palme, der andere gleichzeitig mit dem Sterne zeichnet. Durch erstere, welche rechts erscheint, also wohl auf den an erster Stelle genannten Quirillus zu beziehen ist, wird diesem dieselbe Function wie dem Flavianus zuertheilt; der an zweiter Stelle genannte Dionisus, dessen Wappen der Stern ist, muss als ein zweiter, im Range nächstfolgender Signator betrachtet werden. Gleichzeitig erscheint im Ortssiegel allerdings nur der Stern in der Ecke oben,